

# Projektbericht-Vorlage – Einführung und Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems

Herwig-Blankertz-Schule Hofgeismar (Berufliche Schule des Landkreises Kassel ; Hessen/Deutschland)

## I. Deskriptiver Teil

### Hintergrund/Kontext

1. Wer nimmt an der Lerneinheit teil?

Je Klasse der Fachoberstufe: ca. 25 SchülerInnen, 1-2 Lehrkräfte, Schulleitung, Schulpersonal

2. Welche Altersgruppen? Weisen die Teilnehmenden ein bestimmtes Profil auf (z.B. Charakteristika, Bedürfnisse)?

SchülerInnen zwischen 16 und 22 Jahren (m:w etwa 1:1, Vorbildung: durchweg Realschulabschluss); Lehr- und Schulpersonal inkl. Schulleitung (zwischen 25 und 60 Jahren, m:w ca. 2:1, Ausbildung meist Diplom-Ingenieur bzgl. Elektrotechnik o. Maschinenbau + Pädagogik-Qualifikation)

3. Wo findet die Lerneinheit statt (z.B. Schule, Elternhäuser, Nachbarschaften)?

Schule (Klassenräume + zum Schulkomplex gehörige Werkstätten & Außenanlagen); Transfer zu Lebensumwelt der SchülerInnen (z.B. Elternhaus & allg. Alltags-Umwelt)

### Ziele/Ambitionen

1. Welche Ziele werden mit der Lerneinheit verfolgt?

Generelle Integration von Umweltthemen in regulären Unterricht samt erster wesentlicher Umweltprüfung via Datenerhebungen, welche selbständig durch SchülerInnen durch- und letztlich in einen Projektbericht überführt werden; allg. Schärfung des kollektiven Umweltbewusstseins unter Betonung der „Nachhaltigkeit“

### Einführung der Lerneinheit

1. Wie wurde die Lerneinheit initiiert?

Partizipation & schließliche Auszeichnung bzgl. „Umweltschule in Europa“ >> Weiterführung von Umweltinitiativen erbrachte Teilhabe am JEM!-Projekt und somit die Einführung von UMS

2. Welche Kurse bzw. Angebote werden ausgerichtet?

1x wöchentlich die Umwelt-AG (mit der Möglichkeit der benoteten Zertifizierung im Zeugnis) + Integration der Themenkomplexe im regulären Unterricht (>> stete Bezugnahme, etwa im Fach Politik)

3. Wer sind die Lehrenden? Welche Rolle bzw. Aufgaben/Verantwortungsbereiche haben sie?

LehrerInnen/Schulpersonal (inkl. Sekretariat und Hausmeister), insb. natürlich der/die Umweltbeauftragte der Schule; Kooperationspartner (zwecks Fachwissen-Vermittlung & diverser Hilfestellungen): Abfallentsorgung Kassel (Herr Roy), Umweltmanagementagentur (Herr Kratz), Energieagentur (Herr Schaub)

4. Welche Aktivitäten innerhalb der Lerneinheit stehen in Bezug zu Umweltmanagement?

Erste Umweltprüfung als Grundlage für alle weiteren Maßnahmen und konkreten Projektumsetzungen >> Basis der allmählichen Einführung und Etablierung von UMS an der Schule



## II. Erwartete Effekte der Lerneinheit

### Kurzfristige Effekte

1. Welchen unmittelbaren Einfluss haben die Angebote auf Teilnehmende hinsichtlich der Aspekte
- Lernen, Fertigkeiten und Einstellungen?
  - Motivation/Interessen?
  - Aktivitätsgrad?

- Eigenverantwortliches, zielgerichtetes und kritisch reflektiertes Lernen; Erlangung wesentlicher Management-Fertigkeiten (z.B. über Planung, Durchführung & Auswertung der Datenerhebungen); Förderung ökologisch-ökonomischen Denkens
- Aufrechterhaltung des Standards "Umweltschule in Europa" + Ziel ggf. weiterer Zertifizierungen; in diesem Zuge Interessen-Steigerung bzgl. Umwelt-Sachverhalten
- Durch Einbindung der SchülerInnen von Beginn an: Deklaration als insb. deren Projekt >> Entwicklung von Eigeninitiative bzw. -dynamiken

### Langfristige Effekte

1. Welchen längerfristigen Einfluss haben die Angebote auf Teilnehmende hinsichtlich der Aspekte
- Persönliche Entwicklung
  - Sozialverhalten
  - Einbindung in Umweltmanagement

- Steigerung von Selbstbewußtsein & Selbstwertgefühl (Relevanz eigener Tätigkeiten)
- Umweltarbeit als Beitrag zum Gemeinwohl >> gleichsam Erhöhung von sozialem Denken & Handeln
- Von erstem Schritt der Umweltprüfung an: aktive Einbindung von SchülerInnen – als wesentliche Zielgruppe & Stütze von UMS - in Arbeits- und Entscheidungsprozesse

## III. Checkliste

Frage	Beispiel	Beschreibung der Lerneinheit
<b>1. Wie lautet das Thema der Lerneinheit?</b>	<b>Titel</b>	„Unterrichtsreihe: Umweltmanagement“
<b>2. Zielstellung: Welcher Zweck wird mit der Initiative verfolgt?</b>	<b>Bezüglich der Lerneinheit oder Umweltmanagement allgemein</b>	siehe obige Angaben unter „Ziele/Ambitionen“
<b>3. Inhalte</b>	<b>Zu vermittelnde Kenntnisse/Fertigkeiten Evtl. Verbindung zu (Unterrichts-)Fächern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Einführungsthemen: „Hausisolierung“ (Zeitungsartikel: „Wohlig warme Stube“)</li> <li>- Erstellung einer Mind-Map zur Umweltprüfung</li> <li>- Bildung von Arbeitsgruppen mit Fach-Schwerpunkten (z.B. Arbeitsgruppe „Umweltverhalten“)</li> <li>- Vorbereitung &amp; Durchführung eines Expertengesprächs mit Herrn Dr. Kratz</li> <li>- Entwicklung &amp; Nutzung von Fragebögen zur Datenerhebung</li> <li>- allgemeine Klärung wesentlicher Merkmale eines Projektberichtes &gt;&gt; später. Anfertigung desselben</li> <li>- stets begleitend: Plenumsdiskurse zu allen erwähnten Punkten/Aspekten</li> </ul> <p>Anbindung an einen Großteil des regulären Unterrichts, z.B. auch thematisch in Klassenarbeiten (etwa Politik)</p>



Frage	Beispiel	Beschreibung der Lerneinheit
<b>4. Ressourcen/ Lernmaterial: Was wird für die Lernaktivität benötigt?</b>	<b>Techn. Equipment Medien</b>	Literatur- und Internetquellen (z.B. Zeitungsartikel), EDV/PC allg. (z.B. für Datenauswertung) inkl. MindMap-Programm, Leitfäden zur Erstellung eines Fragebogens (Gütekriterien), LMS der JEM!-Plattform (UMS-Richtlinien)
<b>5. Rollen &amp; Aufgaben: Wer partizipiert/agiert wie innerhalb dieser LE?</b>	<b>LehrerInnen LernerInnen FachleiterInnen</b>	siehe obige Angaben unter „Einführung der Lerneinheit“ (Frage 3)
<b>6. Lernumgebung(en): An welchen Orten wird gelehrt bzw. gelernt?</b>	<b>Schulklassen Kantine Gartenanlagen</b>	siehe obige Angaben unter „Hintergrund/Kontext“ (Frage 3)
<b>7. Ablauf</b>	-	siehe nachfolgenden Punkt 8
<b>8. Sequenzen/Phasen</b>	<b>Vorbereitung Startphase Hauptphase Nachbereitung</b>	20 Unterrichtseinheiten (je Volumen von 2 Stunden): 1. Einstieg in Unterrichtsreihe (Zeitungsartikel zu Heizenergie) 2. Diskurs über UMS & Nachhaltigkeit 3. MindMap zur Umweltprüfung/Datenerhebung 4. Bildung von Arbeitsgruppen bzgl. Umweltprüfung 5. Definition von Ziel- und Aufgabenstellungen der einzelnen Arbeitsgruppen 6. Vorbereitung des Expertengesprächs: Fragenkatalog 7. Expertengespräch mit Dr. Kratz zu UMS 8. Vorstellung der Zwischenergebnisse der KGs 9. Vorbereitung von Checklisten & Fragebögen 10. Vorstellung des in voriger Stunde erarbeiteten 11. Inhaltliche & terminliche Planung bzgl. Projektbericht 12.-14. Datenerhebung bzgl. Umweltverhalten, Umwelt-AG, Natur, Energie, (Ab-)Wasser, Öffentlichkeit, Material & Abfall wird von SchülerInnen durchgeführt 15. Analyse & Diskussion von Problemen mit/bei Erhebung 16.-18. Anfertigung der Projektberichte 19. Präsentation der Projektergebnisse 20. Abschließende Reflexion/Bewertung der Unterrichtsreihe
<b>Welches Didaktische Modell wurde einbezogen?</b>	<b>Ggf. bitte das jeweilige Blockdesign berücksichtigen</b>	Lernprojekt, Erkundung, Arbeitsunterricht, Frontalunterricht, Lernkonferenz Blockdesign: siehe die entsprechend betitelten Block-Leerformulare in der Anlage
<b>Zeitstrukturierung</b>	<b>3 Std./Tag o. 2 Tage/Woche</b>	Innerhalb eines Schulhalbjahres 2 Std./Woche + z.T. Nachbereitungszeit daheim (ca. 1 Std./Woche) Details: siehe "8. Sequenzen/Phasen"
<b>Überwachung</b>	<b>Videoaufnahmen Schriftl. Notizen</b>	Protokolle, Datenbögen, Präsentations-Unterlagen, Projektberichte und weiteres Dokumentationsmaterial (siehe z.B. "UnterrichtManagement.pdf")
<b>Kontrolle</b>	<b>Tests Quiz Gruppendiskussionen</b>	Durch Einbindung erwähnter Inhalte z.T. auch Bezugnahme auf Umweltthemen in Klassenarbeiten; Z.T. benotete Zeugnis-Zertifizierung der Teilhabe an der Umwelt-AG
<b>9. Anmerkungen</b>	<b>Verbesserungsvorschläge?</b>	Eine Übertragung der skizzierten Maßnahmen auf den zweiten Standort der HBS, Wolfhagen, soll erfolgen.